



14.03.2023

Newsletter 036

Sabine Laucher: Zertifizierter Rodelguide



Nach zwei Wochenenden mit 32 Unterrichtseinheiten in Theorie und Praxis und einer erfolgreichen Abschlussprüfung, auch in Theorie und Praxis, hatte sie es geschafft: Sabine Laucher vom RV Swarovski-Halltal-Absam ist zertifizierter Rodelguide. Herzlichen Glückwunsch.

Im Absamer Halltal wird seit über 130 Jahren gerodelt. Seit 1904, dem Gründungsjahr unseres, vermeintlich ältesten Tiroler Rodelvereins auch organisiert und amtlich. Und nicht nur im Halltal wird gerodelt. Rodeln erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Ein Wintersport, der leider nicht ganz ungefährlich ist. Um so wichtiger ist es, sicheres und technisch richtiges Rodeln zu lernen, um den Spaß am Rodeln möglichst unfallfrei genießen zu können. Vor diesem Hintergrund bietet der Österreichische Rodelverband ÖRV eine Ausbildung zum zertifizierten Rodelguide an. Eine Ausbildung, die sich nicht nur an Skischulen, Tourismusverbände und Mitarbeiter andere Berufsgruppen, die im Wintersport tätig sind richtet, sondern auch ambitionierte Rodelsportfans ansprechen möchte.

Auch dieses Jahr hat der ÖRV an den ersten beiden März-Wochenenden in die Dortmunder Hütte ins Kühtal zum „Rodelseminar“ eingeladen und an Lehrpersonal alles aufgeboten, was im ÖRV Rang und Namen hat. ÖRV-Sportdirektor René Friedl, die mehrfachen Olympiasieger und Weltmeister Wolfgang und Andreas Linger, den Weltmeister und Weltcup Sieger im Naturbahnrodeln, Gerald Kammerlander um nur



einige zu nennen. Zwei Wochenenden, mit je einem Theorie- und einem Praxistag. Ging es am ersten Seminartag im „Trockentraining“ um Materialkunde, Sicherheit und Rodeltechnik, trafen sich am Sonntag den zweiten Tag die Teilnehmer im Zielbereich der Familienrodelbahn Kühtal zur Praxis-Schulung. Hier waren die vierfache Staatsmeisterin im Naturbahnrodeln Sandra Mariner und Stefan Haselwander vom ÖRV in ihrem Element und hielten den ersten Techniktag in der Praxis ab. Wie gelenkt wird, das Lenken über die Hüfte. Zuerst am kleinen Hang und dann fünf Mal die Rodelbahn rauf und runter. Hier war auch Kondition gefragt. Dabei wurden die Kurvenfahrten der Kursteilnehmer beurteilt und Fehler angesprochen. „Es ist kaum zu glauben, was man gerade im Rodeln alles noch dazu lernen kann“, so Kursteilnehmerin Sabine Laucher, 1997 österreichische Staatsmeisterin in der Jugend-Klasse und seit 2008 mit Dauer-Abonnement auf den Vereinsmeistertitel im Rodelverein Swarovski-Halltal-Absam.

Am zweiten Praxistag ging es ins Eingemachte. Guide war dieses Mal Naturbahnrodel-Weltmeister Gerald Kammerlander. Jetzt wurden unterschiedliche Kurvenfahrten geübt, mit unterschiedlichen Steilstücken, das richtige Einfahren in die Kurven, richtiges Bremsen: Kurz, jetzt ging es um den richtig schönen Feinschliff, vom Meister himself.

„Meine Motivation diesen Kurs zum zertifizierten Rodelguide zu besuchen, war in erster Linie mein Bestreben, Rodel-Interessierte und vor allem Kindern sicheres und technisch richtiges Rodeln vermitteln zu können. Wie man also ‚Nicht-Rodlern‘ grundlegendes, wichtiges Wissen beibringen kann, damit sie am Rodelsport noch mehr Spaß haben.“ Auch Vereins-Obmann Hubert Würtenberger ist froh und stolz, dass sich seine Tochter in die Ausbildung zum Rodelguide hineingekniet hat. „Gerade für unsere Jugendarbeit im Verein ist es wichtig, kompetente und engagierte Unterstützung zu haben. Sabine, selbst Mutter von zwei kleinen Kindern, ist als passionierte Rodlerin Vorbild und Stütze für die Kinder zugleich. So wie sie es am „Eisbären-Wochenende“ gezeigt hat, als sie mit einer ganzen Kinderschaar und deren Eltern den Iglar Eiskanal besuchte und alle in der Schokoladengruppe an den Start gegangen sind“.



Das Bildmaterial wurde uns von Sabine Laucher zur Verfügung gestellt. Das kleine Filmchen, das sie auf der wunderbaren Rodelbahn im Kühtai zeigt, ist von Rodelwelten.com.